

Klassisch ausgekollert

Bezirksliga: FC Türk Sport lässt beim 0:3 in Spexard erneut viele Chancen liegen

■ **Bielefeld** (dogi). Trainer Mehmet Dagdelen fühlte sich beim 0:3 seines FC Türk Sport stark an das jüngste 0:1 in Oerlinghausen erinnert. „Wir haben wieder sechs, sieben hundertprozentige Chancen vergeben und gehen erneut ohne Zählbares vom Platz“, klagte der Coach, dessen Team vom Gütersloher Kellerkind klassisch ausgekollert wurde.

Schon vor der Pause hätten die Gäste aufgrund der Mehrzahl an Torchancen führen müssen, gerieten aber früh in Rückstand. „Spexard schlägt einfach einen langen Ball nach vorne – und wir sind nicht in der Lage, mit vier Abwehrspielern den einen da vorne lauernden Stürmer zu kont-

rollieren“, beschrieb Dagdelen jene Szene in der neunten Minute, mit der das Unheil seinen Lauf begann.

Nach dem Wechsel wurde es noch dramatischer: Der FC Türk Sport traf nun in Person von Mert Bozkurt (3) und Tanju Dalgic nicht weniger als viermal Pfosten und Latte – und kassierte selbst zwei weitere Treffer, die natürlich die Entscheidung bedeuteten. „Im Moment passt bei uns einfach nichts zusammen“, reagierte Dagdelen beinahe ein bisschen ratlos auf den völlig verkorksten Rückrundenstart seines Teams, das binnen zwei Spielen den Anschluss an Spitzenreiter Rietberg komplett verloren hat.

Nas rettet einen Punkt

Bezirksliga: Der SC Hicret egalisiert beim 3:3 gegen Lemgo zweimal einen Rückstand

■ **Bielefeld** (dogi). Gleich zweimal musste der SC Hicret gegen den TBV Lemgo einem Rückstand hinterherlaufen. Trotzdem war Özgen Yildiz mit der Punkteteilung beim 3:3 (1:1) nicht zufrieden. „Wir hatten so viele Chancen, dass wir dieses Spiel gewinnen mussten“, meinte der Hicret-Coach nach Spielende.

Vor der Pause hatte Alaaddin Nas in seiner typischen Art den Führungstreffer markiert. „Er hat einfach alles, was sich ihm in den Weg stellt, ausgekickst“, meinte Yildiz. Lemgos Ausgleich folgte aber auf dem Fuße.

Nach dem Wechsel rannnen die Gastgeber lange Zeit einem Rückstand hinterher und

verloren zudem Okan Has-türk, der mit einer Roten Karte vom Platz musste. Der Überlegenheit des SC Hicret taten diese Nackenschläge indes keinen Abbruch, Enes Hökelek stellte aber erst in der 83. Minute mit einem strammen 18-Meter-Schuss, der vom Innenpfosten ins Lemgoer Tor sprang, den Gleichstand her. Da sein Team kurz darauf aber einen weiteren Treffer kassierte, drohte eine Heimmiederlage, doch die Gäste hatten die Rechnung ohne Alaaddin Nas gemacht. Der setzte in der Nachspielzeit zu einem erneuten „Super-Solo“ (Yildiz) an, das unmittelbar vor dem Abpfiff zum verdienten 3:3-Ausgleich führte.

Starke zweite Halbzeit

Bezirksliga: SCB erfreut Trainer Barkowski mit einem 3:0-Erfolg über Detmold

■ **Bielefeld** (dogi). Dank einer deutlichen Steigerung nach der Pause hat der SC Bielefeld 04/26 einen 3:0-Erfolg über den Post TSV Detmold eingefahren. „Aufgrund des zweiten Abschnitts war der Sieg absolut verdient“, fand SCB-Trainer Jan Barkowski.

Nach einem wenig aufregenden Mittelfeldgeplänkel in Halbzeit eins erhöhte die Gastgeber nach der Pause das Tempo und erarbeiteten sich nun klare Feldvorteile. Nach gut einer Stunde spielte dann Matthias Puhlmann einen schönen Pass in die Schnittstelle der Detmolder Abwehr, den Andreas Janzen aus spitzen Winkel zum 1:0 verwandelte. „Den hätte nicht jeder

gemacht“, lobte Barkowski. „Insbesondere ich selbst nicht“, fuhr der SCB-Coach fort, der mutmaßte, „dass ich mir bei so einer Aktion etwas gebrochen hätte.“

Anschließend mussten die Gäste ihre passive Spielweise aufgeben und die Abwehr öffnen, was dem SCB Raum für Konter gab. „Wir haben das ein paar mal aber nicht gut zu Ende gespielt“, monierte Barkowski, der erst gegen Ende der Partie zwei „traumhafte Konter“ sah, die Dennis Lobitz und Lukas Bromer zu zwei weiteren Treffern nutzten. In Erinnerung an diese schönen Spielzüge könne er gut einzuschlafen, meinte der Coach noch. Na dann gute Nacht!

Wellensiek überzeugend

Bezirksliga: Sicherer Sieg gegen Wiedenbrück II lässt den VfR in der Tabelle klettern

■ **Bielefeld** (mak). Mit einem überzeugenden Sieg 3:1-Heimsieg gegen die Reserve des SC Wiedenbrück schwingt sich der VfR Wellensiek in der Bezirksliga zum ersten Verfolger von Spitzenreiter Rietberg auf.

„Das war in jeder Hinsicht eine hervorragende Mannschaftsleistung“, zeigte sich Igor Sreckovic rundum zufrieden mit der Leistung seines VfR, der dem Team den Sprung auf Platz zwei einbrachte. Schon früh hatte Malte Schmidt nach Vorlage von Cem Kilic die Gelb-Schwarzen mit einem platzierten Schuss aus elf Metern in Führung gebracht. Da der VfR gegen die für nichts infrage kommenden Gäste weitere Gele-

genheiten, mit einer komfortablen Führung in die Pause zu gehen, liegen ließ, blieb es beim verdienten 1:0.

Der Wiederanpfiff brachte den Campuskickern in Person von Torjäger Felix Buba und dessen Doppelschlag nach Vorlage von De Mari zuerst das überfällige 2:0 (55.) und zwei Minuten später die Entscheidung (57.). Zwar kamen die durch mehrere Spieler aus dem Regionalligakader verstärkten Gäste noch zum Anschluss durch Sen (68.), ließen eine entschiedene Schussoffensive aber vermissen. So blieb es bei einem „hochverdienten Sieg“ – so Coach Sreckovic – für den frischgebackenen Tabellen-zweiten.



Man of the Match: Alessio Giorgio (l.) hielt die Theesener Viererkette zusammen und erzielte den 2:1-Siegtreffer

FOTO: OLIVER KRATO

Giorgio lässt Theesen jubeln

Fußball-Landesliga: Auf einem schwer zu bespielenden Rasen zeigt der VfL eine ordentliche Leistung und macht mit dem 2:1-Sieg Trainer Brandwein glücklich

Von Nicole Bentrup

■ **Bielefeld.** „Ich kann nur sagen, dass es mich wirklich freut, dass heute bei diesen schwierigen Bedingungen die Spieler alle versucht haben, Fußball zu spielen“, sagte Theesens Trainer Andreas Brandwein nach dem knappen 2:1-Erfolg seiner Mannschaft über Rot Weiß Mastholte. Der Coach spielte damit auf den schwer zu bespielenden Theesener Rasen an, der extrem tief und holprig war.

Dennoch entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein ordentliches Fußballspiel, welches durch zahlreiche, gut geführte Zweikämpfe auffiel. Kai

Niklas Janz setzte sich in der Mitte gut durch, behielt so dann die Übersicht und legte das Spielgerät nach links hinaus zum mitgelaufenen Brian Ketscher. Der setzte den Ball allerdings knapp neben den Pfosten (12.).

Mastholte präsentierte sich dann etwas wacher, erkämpfte sich die Bälle im Mittelfeld, war aber vor dem Tor zunächst noch zu harmlos. Nach einer halben Stunde hätte der VfL in Führung gehen können, doch Michael Zech verpasste einen wunderbaren Pass in die Schnittstelle von Janik Steffen um Zentimeter (30.). Besser machten es die Gäste kurze Zeit

später. Jan Henrik Siefert überläuft Mitja Schierbaum nach einem Ballverlust von Yves Sander, legt dann quer für Markus Rieger, der aus zentraler Position wichtig abzog und Dominic Breese keine Chance ließ (35.). Theesen steckte die Köpfe nicht in den Sand und so gelang direkt nach Wiederanpfiff der Ausgleich durch Janz, der von Ketscher gut bedient worden war (36.). „Wir hätten die Führung gern länger gehalten, so haben wir



MEHR FOTOS
www.fupa.net/ostwestfalen

Theesen aber quasi direkt wieder ins Spiel zurückgeholt“, meinte RWM-Trainer Dirk Sellermerten.

Die zweite Halbzeit verlief insgesamt etwas chancenärmer. „Wir wollten den Gegner kommen lassen und ihn dann auskontern“, sagte Brandwein. Bis zur 73. Minute mussten die VfL-Anhänger zittern, doch dann sorgte Kapitän Alessio Giorgio für den 2:1-Siegtreffer, indem er aus zentraler Position wichtig abzog und Keeper Kevin Kaupmann keine Abwehrmöglichkeit ließ. „Wir haben heute ohne Abwehr 2:1 gewonnen, das freut mich“, sagte Trainer Brandwein.

„Hüpker“ fahren in Brakel wichtigen Dreier ein

Landesliga: Beim knappen 1:0-Auswärtssieg des VfB Fichte wird Furkan Ars zum Mann des Tages. Trainer Julian Hesse lobt seine Defensive und ist insgesamt „super zufrieden“

■ **Bielefeld** (bazi). Manchmal dauert es einfach etwas länger – so oder so ähnlich wird es sich der VfB Fichte gedacht haben, als er bei ihrem Gastspiel in Brakel bis zur 85. Minute warten musste, ehe Furkan Ars den Siegtreffer erzielte. „Das war heute ein extrem wichtiger Dreier gegen einen wirklich guten Gegner. Ich bin sehr zufrieden“, resümierte VfB-Trainer Julian Hesse, der insgesamt ein chancenarmes Spiel gesehen hatte. „Wir

mussten sehr geduldig sein, aber das haben wir gut gemacht“, lobte er sein Team.

Einzig nennenswert war in Durchgang eins ein Aluminiumtreffer von Ars, der nach gutem Zuspiel von Baris Orhan das Spielgerät an die Latte droch (35.). „Das war wirklich die einzig gute Toraktion in der ersten Halbzeit von uns“, so Hesse, der am Sonntag viel Freude an der Leistung seiner Abwehr hatte. „Wir waren in der Defensive gefordert, ha-

ben in unserer Viererkette eine wirklich gute Leistung gezeigt.“ Zur Pause blieb es torlos, was Hesse als „leistungsgerecht“ ansah. Ein Manko beim VfB war indes die Passgenauigkeit, die dem Team gestern fehlte.

In der zweiten Halbzeit war es ein offeneres Spiel, in dem sich der VfB Fichte aber über etwas mehr Räume freuen konnte. Brakel stand defensiv allerdings weiter sehr kompakt und fiel immer wieder

durch ein gutes Umschaltspiel auf. „Wir waren in den Zweikämpfen aber einfach präsent“, erzählte Hesse, der ein Sonderlob an Winterneuzugang Bünyamin Atasayar verteilte: „Er hat das richtig gut gemacht und eine starke Laufleistung gezeigt.“

Furkan Ars machte sich kurz vor Schluss zum Mann des Tages, indem er eine schöne Kombination über Volkan Unal und Lennard Warweg zum Siegtor verwandelte.

Entscheidung in der Schlussphase

Bezirksliga: Dem TuS Dornberg gelingt mit einem 4:1 ein verdienter Heimsieg gegen den Tabellennachbarn aus Rheda. Stürmer Schulze-Hessing erfüllt die Erwartungen des Trainer-Duos mit zwei späten Treffern

■ **Bielefeld** (mak). Der Anpfiff am Dornberger Mühlenbrink war kaum verklungen, als die Gastgeber schon jubelten. Manuel Klein servierte seinem Abwehrkollegen Marcel Schulze mit der ersten Ecke des Spiels einen Flankenball aus dem Lehrbuch, den dieser zur frühen Führung für den TuS einnickeln konnte (1.).

Doch auch die Gäste aus Rheda hatten ihren Anteil an einer rasanten Anfangsphase. Nach vier Minuten klatschte ein Kopfball von Bauer von der Unterkante der Latte zurück ins Feld, außerdem vergaben die starken Lepper und Özdogan gute Möglichkeiten der Gäste auf den Ausgleich (15., 31., 35.). „Das bleibt nicht so,

da fallen noch Tore“, schien Dornbergs Coach Thies Kam-bach den kurz darauf folgenden Ausgleich der Gäste durch einen verwandelten Foulelfmeter Sascha Leppers (20.) schon vorherzusehen. Bis zur Pause vergaben beide Seiten einen Strauß guter Möglichkeiten, mit einer eigenen Führung in den zweiten Durchgang zu gehen.

In dem war vom anfänglichen Schwung nichts mehr zu sehen, und so bestimmte Leerlauf auf beiden Seiten das Geschehen. So dauerte es bis in die Schlussphase, ehe beide Seiten wieder zu gefährlichen Torszenen kamen. Zuerst tasteten sich die Gäste in zwei Standardsituationen (71. und



Späte Tore: Der TuS Dornberg (helle Trikots) behielt gegen Rheda mit 4:1 die Oberhand.

FOTO: OLIVER KRATO

Tischtennis

SV Brackwede III verliert Verfolgerduell

■ **Bielefeld** (h-dk). Nach den guten Resultaten der Vorwoche kehrte an diesem Wochenende wieder der graue Alltag bei den heimischen Tischtennisteam ein.

♦ **Frauen-NRW-Liga:** VfL Oldentrup – TV Voerde 4:8. Mit etwas Glück wäre ein Punktgewinn für die Oldentruperinnen drin gewesen, die somit weiter auf den erlösenden Schritt Richtung Klassen-erhalt warten müssen. Auch Spitzenspielerinnen Susann Euler wurde von Trainer Joachim Middendorf aufgestellt, schenkte ihre Einzel aber kampflös ab. Am Ende musste sich der VfL mit den Zählern von Dieckmann/Rauschenbach, Dieckmann (2) und Menne zufrieden geben.

♦ **NRW-Liga:** SC Wewer – SV Brackwede II 9:6. Der gastgebende Spitzenreiter hatte mit der „Zwoten“ eine harte Nuss zu knacken, behielt aber nach einer ausgeglichenen Partie knapp die Oberhand. Auch ohne Philip Kortekamp zeigten die Brackweder wenig Respekt und stellten ihre Möglichkeiten eindrucksvoll unter Beweis. Höppner/Ljuri, Klinksiek/Fritz, Höppner (2), Fritz und Ristow sorgten für den spannenden Spielverlauf.

TuS Brake – SC Union Lüdinghausen 2:9. Das Braker Kellerkind hatte nicht den Hauch einer Chance und schwächte durch Bösel/Pohlmann und Schlef leicht ab.

♦ **Verbandsliga:** DJK Avenwedde – SV Brackwede III 9:7. Das Verfolgerduell entwickelte sich zu einem wahren Krimi, der erst mit dem Schlussspiel doppel zu Gunsten der Gastgeber entschieden wurde. Für die Brackweder waren Lückmann/Ristig, Pielsticker/Breuer, Lückmann (2), Nagel, Pierskalla und Pielsticker siegreich. Der Relegationsplatz ist nach dieser Niederlage in weite Ferne gerückt.

♦ **Landesliga:** TTC Rahden – ESV Bielefeld 9:1. Mit dieser deutlichen Abfuhr der „Eisenbahner“ war nach den zuletzt gezeigten Leistungen nicht zu rechnen. Lediglich Jamel Hussein freute sich über seinen Einzelsieg.

SV Brackwede IV – DJK BW Avenwedde II 8:8. Dank der Zähler von Wasielke/Fila (2), Abke (2), Fila (2), Linnert und Ellerbrock erkämpfte sich die „Vierte“ einen kleinen Bonuspunkt im Abstiegskampf.

TSVE 1890 Bielefeld – TTC Enger 0:9. Gegen diesen Gegner hatte der Aufsteiger nichts zu bestellen und wurde mit einer glatten Niederlage aus der Halle geschickt.

73.) an eine mögliche Führung heran. Stattdessen gab es auf der Gegenseite die Entscheidung zugunsten des TuS: Nach einer „Kerze“ der FSC-Abwehr blieb Andre Schulze-Hessing aus kurzer Distanz cool und konnte zum 2:1 einschließen (78.). Zwei Minuten später legte Gashi von der Grundlinie auf Schulze-Hessing quer, der am langen Pfosten mit seinem zweiten Treffer das 3:1 (80.) erzielen konnte, bevor der eingewechselte Heimmann-Andrade für den Schlussspiel sorgte (83.). „Für Andre freut mich das sehr, wir hatten einfach das Gefühl, bei ihm passiert heute noch was“, freute sich Janis Theermann mit seinem Matchwinner.